

Höhenvieh soll künftig im Bibertal weiden

Besuchern soll Naturschutz vermittelt werden

RÜTHEN. (JK) Im Bibertal sollen künftig vom Aussterben bedrohte Rinder- und Pferderassen weiden. Entsprechende Gespräche hat die Stadt Rüthen mit dem Gutshof der INI in Warstein aufgenommen, sagte Bürgermeister Peter Weiken.

Die 13,6 Hektar, die der Stadt am Biberteich gehören, sind bis Ende 2010 verpachtet. Angedacht ist, diese Fläche sowie zwei angrenzende Hektar danach naturnah zu bewirtschaften. Bisläng ist das Gelände wegen Nässe, fehlender Zäune und Wildschweinschäden nicht zu beweiden. Bereits ab Herbst könnte es neu eingezäunt werden, ab Frühjahr 2011 sollen standorttypische Gräser gesät werden. Die Ganzjahresbeweidung würden Rinder der Rasse „Rotes Höhenvieh“ und Pferde der Rasse „Konik“ übernehmen. Mit beiden Rassen kennt sich die INI-Tochter „Integra“ in Warstein aus. Die erste Bewei-



dung könnte ab Sommer 2011 erfolgen. Die „Integra“ würde sich ganzjährig ums Vieh kümmern und alle landwirtschaftlichen Arbeiten erledigen.

Mit diesem Schritt kann das Bibertal nicht nur ökologisch aufgewertet werden. Nach dem Willen von Bürgermeister Weiken würde es sich auch touristisch auszahlen: Besuchern könnte ein praxisnaher Naturschutz demonstriert werden.



Vom Aussterben bedroht: Das „Rote Höhenvieh“. Im Bibertal soll es angesiedelt werden. Foto: Michael Kleinrensing